

An einen Haushalt der Gemeinde
Ottendorf a.d.R.

Herausgeber, Verleger u.f.d. Inhalt verantwortlich:
Gemeinde 8312 Ottendorf a.d.R.
Verlagspostamt 8311 Markt Hartmannsdorf

Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Unterzeichnete Artikel sowie Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

1. Ottendorfer Rosenkönigin



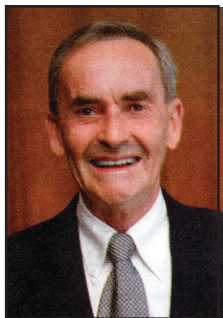
Anlässlich des Rosenfestes am 24. August 2003 wurde die 1. Ottendorfer Rosenkönigin gewählt. Aufgabe der Kandidatinnen war es, so viele Rosen wie möglich zu sammeln. Die Kandidatin, die am Schluss die meisten Rosen vorweisen konnte, wurde zur Rosenkönigin gewählt. Als Siegerin wurde schließlich Carina Panhofer aus Ottendorf gekürt. Die Plätze zwei und drei belegten Maria Schiefer und Margit Cugowski.

Aus dem Inhalt:



- Die Seite des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Bürgerservice
- Förderung für Lärmschutzfenster
- Sperrmüll- und Eisensammlung
- Aus dem Vereinsleben
- Aktuell und Allerlei
- Herzliche Gratulation
- Veranstaltungskalender
- Ärztenotdienst

Liebe Gemeinde- bürgerinnen! Liebe Gemeinde- bürger!



Nach diesem Jahrhundertssommer ist der Herbst nun ins Land gezogen. Die Natur hat diese extreme Trockenheit der letzten Monate überraschend gut überstanden. Bedauerlich sind die Ernteeinbußen für die Landwirtschaft. Die Wasserversorgung über die Ortswasserleitung hat diese Bewährungsprobe gut überstanden. Vom Wasserverband Grenzland Südost musste erstmals die Trinkwassernotversorgung „Wassernetzwerk Südoststeiermark“ aktiviert werden, da sich die Spitzenwasserabgabemengen vervierfacht hatten. Dank der zusätzlichen Wasserlieferungen der Grazer Stadtwerke AG, des Wasserverbandes Umland Graz und der Leibnitzerfeld Wasserversorgung aus der Vereinbarung über die Trinkwassernotversorgung „Plabutsch“ konnte auch in dieser kritischen, bisher nicht da gewesenen Situation die Versorgung gesichert werden. Heiß her ging es über den Sommer auch in der ESTAG und bedauerlicher Weise

wurde unser Thermenprojekt, bzw. die Beteiligung der ESTAG an diesem Projekt, Spielball der Tagespolitik. Oft wurde unser Thermalprojekt gemeinsam mit dem Grazer Tiefgaragenprojekt in den Medien so dargestellt, als ob ein Verkauf durch die ESTAG beschlossene Sache wäre. Nichts davon ist wahr! In der ESTAG gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keinen Beschluss, dass sie die Anteile Ottendorfs verkaufen möchte oder sich sonst aus dem Projekt zurückziehen will. Vorerst wird die Prüfung durch den Bundesrechnungshof abgewartet. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass ein Projekt, dessen Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit für unsere gesamte Region nie in Zweifel gezogen wurde, nun durch ein paar unbedachte Aussagen von Einzelpersonen nicht zu Fall gebracht werden kann. Ich appelliere deshalb an alle Verantwortlichen im Land Steiermark – über die parteipolitischen Grenzen hinweg – sich zu dem Projekt Therme Ottendorf und damit zu einer großen wirtschaftlichen Chance für die Region Oststeiermark zu bekennen.

Auch ist es nicht wahrscheinlich, dass die ESTAG auf ihre bisherigen Investitionen in der Höhe von rd.

Euro 4 Mio. verzichten wird.

Eine weitere positive Nachricht in diesem Zusammenhang: Die Heilwasseruntersuchung unseres Thermalwassers ist erfolgreich verlaufen. Beim

Wasser der Bohrung in Walkersdorf handelt es sich um einen 46 Grad warmen Natrium-Hydrogencarbonat Thermalwassertypus mit einer Summe an gelösten festen Stoffen von 2.293,3 mg/l. Somit sind die gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich eines Heilwasservorkommens in zweifacher Hinsicht, Temperatur über 20 ° C und Mineralisierung über 1 g/l gegeben.

Was gibt es sonst Neues in der Gemeinde: In den letzten drei Monaten konnten viele Baustellen auf Gemeindestraßen abgeschlossen werden: Ziegenbergweg mit Gehsteig und Straßenbeleuchtung, Zufahrtsweg Rossgrabensiedlung, Hochleitenweg, Freissmuthweg und Binder-Lorenz-Weg wurden fertig gestellt.

Auf eines möchte ich Sie noch speziell hinweisen: Ab sofort gibt es in der alten Post in Ottendorf ein Lernstudio, geführt von Frau Kristine Schreilechner. Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. (Siehe Bericht im Blattinneren)

Ihnen allen einen schönen Herbst und allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr wünscht

Leo Auber

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan „Ortszentrum Nordost“ aufgelegt

Auf Antrag der Besitzer Josef u. Ingrid Niß wurden für den südlichen Teil des Grundstückes 2753, KG Ottendorf, ein Bebauungsplan eingereicht und die öffentliche Auflage beschlossen. Dieser Bebauungsplan liegt somit 6 Wochen hindurch im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Verkauf des alten Gemeindetraktors Same Laser 90

Nach öffentlicher Ausschreibung in der Gemeindezeitung wurde der alte Gemeindetraktor Same Laser 90, Baujahr 1985, einschließlich des gebrauchten Schneepfluges an den einzigen Interessenten Franz Posch zum Preis von Euro 6.000,— verkauft.

Ankauf eines neuen Busses für Kanalisation und Ortswasserleitung

Da beim derzeitigen Kommunalbus (Baujahr 1988) aufgrund seines sehr schlechten Allgemeinzustandes jederzeit mit einem Totalausfall zu rechnen ist, wurde einstimmig beschlossen, einen neuen Bus, Marke Ford Transit, zum Preis von Euro 15.706,66 (netto) anzukaufen. Seitens des Landes Steiermark wird eine Bedarfszuweisung von 50% der Anschaffungskosten erwartet.

Täglich aktuell finden Sie die Ruprik „Aus dem Gemeinderat“ unter www.ottendorf.com

Bürgerservice

Information zur Biomassedirektförderung und zur Sonnenkollektorförderung des Landes Steiermark

In letzter Zeit haben sich die Anträge mit negativer Beurteilung der Förderungswürdigkeit beim Land Steiermark gehäuft. Der Grund war in den meisten Fällen, dass die **Einreichfrist von sechs Monaten** (ab Rechnungsdatum) überschritten wurde.

Daher möchten wir insbesondere darauf hinweisen, dass zur Erlangung der Förderung einer modernen Holzheizung eine allgemeine, kostenlose Energieberatung durch eine Beratungsstelle vorgeschrieben ist. Zweck dieser Beratung ist unter anderem die Sicherstellung der Förderungsvoraussetzungen im Vorfeld der Installation einer Feuerungsanlage.

Antragsformulare zur Biomasse- und Sonnenkollektorenförderung sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich oder können direkt im Internet unter <http://energieberatungsstelle.stmk.gv.at> heruntergeladen werden.

Förderung für den Einbau von Lärmschutzfenster

Der Lärm von Kraftfahrzeugen wird als störend empfunden und ist bei einer bestimmten Lautstärke gesundheitsschädigend. Aus diesem Grunde bietet das Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964 - LGBL Nr. 89/2002, die Möglichkeit, für Anrainer Lärmschutzförderungen zu erlangen.

Grundvoraussetzungen für eine Lärmschutzförderung sind:

- Das betreffende Wohnobjekt muss an einer Landesstraße (B oder L) liegen
- Der betroffene Anrainer muss seit mindestens 10 Jahren im betroffenen Objekt wohnen.
- Die Lärmgrenzwerte müssen überschritten werden (Lärm-Check).

Der Antrag ist an die zuständige Dienststelle der Bundesstraßenverwaltung (für die Gemeinde Ottendorf sind dies die Baubezirksleitung Feldbach bzw. Hartberg) zu richten. Antragsformulare sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich. Weitere Informationen sowie Downloads zum Thema Lärmschutz im Internet unter:

<http://www.verkehr.steiermark.at>

www.ottendorf.com

hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!

Aktuelles vom Bauamt

Information für Grundstückskäufer

Wir möchten alle Grundstückskäufer bzw. Interessenten an einem Grundstückserwerb darauf aufmerksam machen, dass es unbedingt notwendig ist, vor Erwerb eines Grundstückes in den Flächenwidmungsplan der Gemeinde Ottendorf Einsicht zu nehmen. Nur hier können Sie sich überzeugen, ob das Grundstück, das Sie erwerben möchten, im Bauland liegt.

Information für Käufer von Häusern

Vor dem Erwerb eines Hauses ist es jedenfalls sinnvoll, sich im Bauamt der Gemeinde Ottendorf darüber zu informieren, ob alle erforderlichen Bewilligungen (z.B. Benützungsbewilligung für das Haus) seitens des Vorbesitzers vorliegen. Ist der Kauf durchgeführt, sind Sie als Neubesitzer für die Erwirkung dieser Bewilligungen verantwortlich.

Bezirksforstinspektion Hartberg

Borkenkäfergefahr – Massenvermehrung!!!

Aufgrund der extremen Witterungssituation im laufenden Jahr ist es vor allem in den südlichen Teilen des Bezirkes Hartberg und im gesamten Bezirk Fürstenfeld zu einer gewaltigen Borkenkäfermassenvermehrung gekommen. Besonders kritisch ist derzeit die Entwicklung der beiden Fichtenborkenkäferarten, Buchdrucker und Kupferstecher. Die 2. Generation beim Borkenkäfer ist bereits gänzlich ausgeflogen. Auf diese folgte aufgrund der hohen Temperaturen eine 3. Generation mit der Möglichkeit die Zahl der Schadinsekten dramatisch zu erhöhen. Sollten die hohen Temperaturen in den September hinein weiter anhalten, ist vor allem in den tieferen Lagen unseres Aufsichtsgebietes mit der Entwicklung einer 4. Generation zu rechnen.

Im günstigsten Fall ist in 4 – 6 Wochen eine Generation von Käfern fertig entwickelt. Daraus lässt sich das große Gefahrenpotential ableiten.

In einer vom Borkenkäfer befallenen mittleren Fichte befinden sich ca. 50.000 Borkenkäfer. Wenn diese Bäume nicht rechtzeitig aufgearbeitet werden,

besiedeln die Nachkommen dieses einen Käferbaumes wieder mindestens 5 neue Bäume und bringen diese zum Absterben. Daraus lässt sich die extrem rasche Entwicklung der Schadflächen ableiten.

Es ergeht somit das dringende Ersuchen an sämtliche Waldeigentümer, sofort ihre Waldflächen zu begehen und auf verdächtige Fichten hin zu kontrollieren.

Frischen Borkenkäferbefall erkennt man an Bohrmehlansammlungen in Rindenritzen und am Stammfuß. Erst später fällt dann die Rinde ab und verfärben sich die Fichtenkronen rot.

Befallene Bäume sind umgehend zu fällen und aus dem Wald zu entfernen, damit die weitere Käferentwicklung bzw. der Ausflug verhindert wird. Besonderes Augenmerk ist dabei auf frisch befallene Bäume zu legen.

Zur Sicherheit sollen auch immer bereits die in der Krone die Käferbäume berührenden nachbarlichen Fichten mit entnommen werden, da diese Bäume oftmals bereits auch durch Käfer befallen sind.

Für weitere Anfragen steht Ihnen die Bezirksforstinspektion Hartberg unter Tel: 03332-606-271 zur Verfügung. Darüber hinaus sind unsere Bezirksförster unter folgenden Nr. zu erreichen:

Bezirksförster Ing. Allmer Alexander, Pöllau:	03335/2751-77 oder 0676/86640373
Bezirksförster Ing. Hueber Wolfgang, Fürstenfeld:	03332/5025-276
Bezirksförster Schweighofer Stefan, Hartberg:	03332/65499/77 oder 0676/86640374
Bezirksförster Ing. Weber Franz, Friedberg:	03339/22161-77 oder 0676/86640372

Abschließend wird noch gebeten, sämtliche Wälder auf frisches Windwurf-Schadholz zu kontrollieren und vor allem Fichte sofort aufzuarbeiten.

Bitte um Vorsicht – bei der Schadholzaufarbeitung besteht hohe Unfallgefahr!

Abschließend wird noch festgehalten, dass weiterhin Waldbrandgefahr besteht.

Restmüllabfuhr

Da es bei der letzten Restmüllabfuhr zu Problemen mit der Entsorgung der kleinen Windsäcke gekommen ist, möchten wir in Erinnerung rufen, dass die kleinen blauen Windsäcke nur der Trennung der Windel vom restlichen Müll dienen und daher in den Restmüllbehälter gehören.

Sollte mit dem Restmüllbehälter jedoch nicht das Auslangen gefunden werden, können Windsäcke und Restmüllsäcke beim Gemeindeamt zum Preis von Euro 3,63 je Stück zugekauft werden. In diesem Preis sind die Abfuhrkosten und die Deponiekosten enthalten.

Merkblatt zur Fischerprüfung

Landesfischerkarte in der Steiermark ab 2001

Für alle Gewässer in der Steiermark benötigt man zum Fischen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr eine sogenannte Landesfischerkarte, sowie die Erlaubnis des jeweiligen Gewässerbesitzers oder –pächters. Die meisten Gewässer werden von Vereinen betreut und so besteht die Möglichkeit, wenn man nicht nur eine Tageskarte erwerben will, bei Vereinen als Mitglied beizutreten und hier mit Jahreskarten das ganze Jahr über zu angeln.

Minderjährige bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und Bewerber um die Zulassung zur Fischerprüfung dürfen den Fischfang ohne Landesfischerkarte, jedoch nur in Begleitung und unter Aufsicht eines berechtigten Fischers ausüben.

Personen, welche sich um die Zulassung zur Fischerprüfung bewerben, haben ihr Ansuchen unter Anschluss der Geburtsurkunde bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ihres Hauptwohnsitzes einzubringen.

Fischerprüfungstermine:

1. Freitag im April

(Anmeldungen bis längstens
1. März)

1. Freitag im Oktober

(Anmeldungen bis längstens
1. September)

Die Prüfung findet in Form eines schriftlichen Multiple Choice Tests statt. Es sind je 10 Fragen aus folgenden Wissensgebieten zu beantworten:

- Fischkunde und Hege

- Gewässer- und Biotopkunde
- Tierschutz, fischereiliche Praxis, Behandlung der gefangenen Fische sowie
- Rechtsvorschriften aus Fischerei, Wasserrecht- und Naturschutzgesetz, soweit Schutz, Erhaltung und Pflege standortgerechter Lebensgemeinschaften geregelt werden.

Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 30 Fragen richtig beantwortet sind, darüber hinaus dürfen in keinem Prüfungsgebiet 5 nicht oder falsch beantwortet sein und im Falle von Mehrfachantworten gilt die Frage als nicht beantwortet.

Die Prüfung ist nicht leicht, vor allem der rechtliche Teil macht viele Schwierigkeiten, und es ist daher ratsam, sich entweder selbst oder durch einen Vorbereitungskurs, die von verschiedenen Organisationen oder Vereinen, zu verschiedenen Preisen angeboten werden, gut vorzubereiten.

Zur Prüfungsvorbereitung gibt es auch einen sogenannten Leitfaden der die Fachgebiete und das Gesetz behandelt **um Euro 25,50** und einen Fragenkatalog **um Euro 7,50**, den man am **Di. und Fr. (8 – 12 Uhr)** beim **Landesfischereiverband Steiermark**, 8011 Graz, Hamerlinggasse 3, ☎ 0316/8050-1219

E-Mail:

landesfischereiverband@lk-stmk.at

oder Teichwirteverband, ☎ 03462/2264-4222 bestellen kann.

Prüfungskosten und Fischerkartengebühr:

- Die Bearbeitungsgebühr bei der Bezirkshauptmannschaft beträgt Euro 13,— (Bundesabgabe)
- Die Kosten für die Prüfung belaufen sich auf Euro 37,— (Prüfungstaxe) *Die Benachrichtigung der Prüfungstermine erfolgt schriftlich.*
- Die Zeugnisgebühr beträgt Euro 13,—.
- Die Erstaussstellung der Landesfischerkarte nach bestandener Prüfung kostet Euro 60,80 bzw. Euro 47,80.
- Die Landesfischerkarte kostet pro Jahr Euro 26,— und wird ab dem nachfolgenden Jahr mittels Erlagschein, der Ende Dezember zugesandt wird, eingezahlt. Aufsichtsfischer, sofern sie nicht Eigentümer, Pächter oder Fruchtnießer eines Fischereirechtes sind, sowie ausgleichszulagenberechtigte Rentner und Pensionisten haben Anspruch auf eine 50%ige Ermäßigung (nur von der Fischerkartenabgabe Euro 13,—).

Der Nachweis einer in einem anderen Land erworbenen, diesem Gesetz entsprechenden fachlichen Eignung befreit von der Verpflichtung, sich einer Prüfung zu unterziehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld unter ☎ 03382/5025-0 oder per E-Mail: bhff@stmk.gv.at

www.ottendorf.com hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!

Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld über die Verwendung flüssiggasbetriebener Geräte (Gasgriller)

In letzter Zeit sind vermehrt Klagen an die BH Fürstenfeld herangetragen worden, dass bei Festveranstaltungen diverser Vereine für die Zubereitung der Speisen Gasgriller verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 26 Abs. 1 des Steierr. Veranstaltungsgesetzes die Erteilung der Genehmigung für Betriebsstätten dem Bürgermeister nur dann obliegt, wenn es sich um ortsfeste Betriebsstätten ohne besondere technische Einrichtungen handelt, die nur für Veranstaltungen von örtlicher Bedeutung bestimmt sind.

Werden in einer nach dem Steierr. Veranstaltungsgesetz zu bewilligenden Betriebsstätte flüssiggasbetriebene Geräte verwendet, so handelt es sich hierbei um besondere

technische Einrichtungen, gem. § 26 Abs. 1 Z.1 des Steierr. Veranstaltungsgesetzes und ist daher die Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörde gegeben.

Diese veranstaltungsrechtliche Bewilligung ist vom Verantwortlichen des Vereines spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld zu beantragen.

Werden elektrische Grillgeräte verwendet oder ein Holzkohlegriller, so ist weiterhin die Zuständigkeit des Bürgermeisters gegeben.

*Mag. Norbert Führenstahl
Gewerbereferat der BH
Fürstenfeld*



FF- Ottendorf

Feuerlöscherüberprüfung

Am 11.10.2003 von 08.00 bis 12.00 Uhr findet wieder die Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus statt. Um die Funktionalität der Löscher sicherzustellen ist die Überprüfung alle 2 Jahre vorgeschrieben. Darum möchten wir Sie bitten, diesen Termin **u n b e d i n g t** einzuhalten, um im Ernstfall oder bei der Feuerbeschau keine **u n l i e b s a m e n** Überraschungen zu erleben.



Die Kosten für die Überprüfung betragen **5 Euro** pro Feuerlöscher.

Sperrmüll- und Eisensammlung

**Samstag, dem 4. Oktober 2003 von 8.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Festhallenvorplatz in Ottendorf**

Zu beachten:

*Die angelieferten Materialien sind unbedingt vorweg
zu sortieren!*

Anlieferer mit ungetrennten Abfällen müssen warten!

*Für das Abladen des Sperrmülls hat der Anlieferer selbst Sorge
zutragen!*

Gesammelt werden:

Sperrmüll: sind jene Bestandteile des Mülls, die auf Grund ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes nicht in der Restmülltonne gesammelt werden können, wie z.B.: Matratzen, Betteinsätze, Polstermöbel, Teppiche, Kunststoffbeläge, Möbel aus Spanplatten, lackiertes und imprägniertes Holz (Türen, Fensterstöcke, Sessel, usw.) Fenster-scheiben, Kunststoffgartenmöbel, div. großes Kunststoffspielzeug, Silofolien, Baufolien

Alteisen: wie z.B.: Maschinen-teile, Kfz-Teile, Fahrradteile, Eisen und Kupferrohre, Dachrinnen, Nägel, Drähte, Kabel, Armaturen, Blechgewirr, Aluminiumteile, E-Motoren, Boiler, E-Herde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, ...

Bei Tisch- und Zusatzöfen bitte Schamottziegel entfernen! Nach Möglichkeit Holzteile von Eisen trennen (z.B.: Betteinsätze)

Alteisen kann während des ganzen Jahres kostenlos im Alteisen-

container der Fa. Fritz in Ottendorf entsorgt werden.

Nicht angenommen werden:

– **Säcke in denen sich gemischte Abfälle befinden.**

– **Restmüll** (Falls Sie keinen Platz in Ihrem Restmüllbehälter haben, können Sie im Gemeindeamt Restmüllsäcke zukaufen oder eine größere Tonne beantragen)

– **Verpackungen**

– **Problemstoffe** (Siehe Entsorgungskalender)

Für folgende Gegenstände, die eigentlich vom Handel gegen Entgelt zurückgenommen werden müssen, werden bei der Anlieferung folgende Ersetze eingehoben:

Kühlschrank: Euro 33,— Fernseher: Euro 17,— Reifen: PKW Euro 2,—, Traktor: Euro 22,—, LKW: Euro 11,— **Autowracks/PKW** können direkt bei Ihnen von der Firma Kohl GmbH & Co KG, 8280 Altenmarkt, abgeholt werden. Terminvereinbarungen direkt mit der Fa. Kohl unter der Tel.Nr. 03382/52849.

Aus dem Vereinsleben

Fulminanter Saisonauftakt des SV Raiba Ottendorf

Die Kampfmannschaft des SV Ottendorf kann in der noch jungen Saison bereits erste Erfolge verzeichnen. Mit den Heimkehrern Ronald Pfeifer, Haberl Mario, Siegl Franz sowie Moik Reinhard und Fragner Thomas lacht man nach 5 Spielen von der Tabellenspitze. Neo-Trainer Leo Egger führte die Mannschaft zu 4 Siegen sowie 1 Unentschieden bei einer Tordifferenz von 9:0(!). So konnte das Rittscheintalderby gegen M. Hartmannsdorf vor einem großen, fanatischen Publikum mit 2:0 gewonnen werden. Auch beim Heimspiel gegen Hatzendorf waren sehr viele Zuschauer, die bei einem dramatischen Spiel mit der Mannschaft mitzitterten. Zum Schluss gab es dann einen hoch verdienten 2:0 Sieg, wobei Haberl Mario seine ersten beiden Treffer für Ottendorf erzielen konnte. Wir hoffen nun wieder auf die Unterstützung der Fans, damit wir auch in den nächsten schweren Spielen wieder voll punkten können und unser Erfolgslauf weitergeht. Auch der Nachwuchs konnte erste Erfolge verzeichnen. Unser Serien-

meister U16 mit dem Trainerduo Hans Kollegger und Hannes Ponstingl verzeichnete in den ersten Spielen einen 6:0 bzw. 6:1 Erfolg gegen Großwilfersdorf bzw.

uns anfeuern.

Abschließend eine noch sehr erfreuliche Nachricht:

In der Ausgabe der „Kronen Zeitung“ vom 16.09.2003 wurde der



Kampfmannschaft

Sinabelkirchen. Leider verlor die U14 gegen Unterlamm mit 2:3, doch die U12 gewann in St. Margarethen mit 4:2 und runden damit einen sehr erfolgreichen Saisonauftakt ab. Auch die Kleinsten, die U8, konnte gegen Fürstenfeld und Neudau siegen. Im Namen der Mannschaften und des Vorstandes bedanke ich mich bei den Fans, die immer wieder zahlreich zu den Spielen aller Mannschaften kommen und wie beim Derby in M. Hartmannsdorf hinter uns stehen und

SV Raiba Ottendorf zum **TEAM DER RUNDE** gewählt. Als einziger von 386 steirischen Vereinen, war Ottendorf zu diesem Zeitpunkt noch ohne Gegentor. Für diese großartige Leistung erhält der Verein neue Dressen - gesponsert von der „Kronen Zeitung“.

Thomas Lorensen

Schriftführer-Stv.

<http://my.heim.at/sv-ottendorf>

Tourismusverband Ottendorf an der Rittschein

Ottendorf – Walkersdorf – Rosendorf

Unser 1. Rosensonntag ist bereits Geschichte. War er ein toller Erfolg? Mehr als 3000 frische, in allen Farben spielenden und duftenden Rosenblüten, eine märchenhafte Hallendekoration, eine toll aufspielende Ottendorfer Blasmusik, ein Vortrag über Heißwasser-Vermarktungsstrategien u.v.a.m. Mehr als 800 Bürgerinnen und Bürger aus der Region haben dadurch vielleicht eine kleine Impression mit nach Hause nehmen können, warum es für uns so relevant ist, dass neben der Tourismusschiene Heißwasser ein zweites Projekt entsteht, dass ebenfalls auf natürlicher Basis Gäste in unsere Region anziehen soll.

Dazu haben wir auch eine Rosenkönigin gewählt, die durch ihren Anmut und durch ihren Liebreiz unser Bemühen und unsere Anliegen nach Außen vertreten soll. Auch dieser Schritt ist hervorragend gelungen.

Wir haben auch versucht, aufzuzeigen, dass es absolut keine Illusion

wäre, Rosen mit Thermalwasser zu vermarkten. Wir waren auch bestrebt darauf hinzuweisen, dass es sehr wohl möglich und real ist, nur mit eigenen Produkten (kein Import von Waren) attraktive Umsätze zu erzielen und nicht überall der Duft und Charme der großen weiten Welt erforderlich ist. Dass auch letztlich unser Rosengewinnspiel noch einen sehr guten Verlauf nahm, dürfte wohl das Glück der Tüchtigen gewesen sein. Hier hat man wieder einmal genau verfolgen können, was es heißt im Team zu arbeiten, was es heißt, wenn alle an einen Strang ziehen und ein gemeinsames Ziel vor Augen haben. Nur dann, wenn dieser Grundsatz weiterhin oberste Prämisse ist und bleibt, werden wir auch in Zukunft erfolgreich auftreten können.

Wir hoffen sehr bzw. sind davon überzeugt, dass durch den verbleibenden Reinerlös unser Rosendorf kräftig an Substanz dazu gewinnen wird und laden Sie schon heute ein, bei unserer nächsten

Rosenaktion kräftig mitzuordern. Jede Ihrer Rosen-Bestellung wird mit 50 % Nachlass honoriert. Sie werden bald bemerken, dass die Königin der Blumen nicht nur Gäste anziehen soll, sondern auch Ihnen und Ihrer Familie viel Freude und einen schönen Sommer 2004 schenken wird.

Wenn nun 2004 mit Ihrer Mithilfe ein kleines Rosenmeer entsteht, dann dürfte auch unser 1. Rosen-sonntag nicht ganz umsonst gewesen sein.

Ein ganz besonderes Anliegen bleibt am Schluss dieser Nachlese offen - das Anliegen eines herzlichen Dankes an alle jene und deren waren sehr viele, die nur für Gotteslohn gearbeitet haben oder durch ihr künstlerisches Können unseren 1. Rosen-sonntag zu einer kleinen, aber sehr feinen Erfolgs-story geführt haben. DANKE, DANKE, DANKE.

Herzlichst
Hans Kraft, Obmann

Brauchtumpflege in Walkersdorf

Am 5. September 2003 lud die Walkersdorfer Jägerschaft zum **Woazoheitn** ein. Mit großer Begeisterung und enormen Fleiß wurde der „Woaz ogheit, bunden und aufgehängt“. Für diesen besonderen Einsatz gab es die traditionelle „Woazoheiterjausn“ gratis, bestehend aus Brot, Nüssen, Äpfel und Weintrauben, und selbstverständlich auch etwas Erfrischendes!

Alle anderen, die aus Platzgründen nicht helfen konnten, mussten

dennoch nicht verhungern. Es gab neben Bratwürstel eine besondere Spezialität: **Reh-ragout!**

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und damit ein voller Erfolg, wofür sich die Walkersdorfer Jägerschaft bei allen Teilnehmern und Sponsoren auf das herzlichste bedankt.

Franz Haberl
Obmann der Jagdgesellschaft





Kulturkreis Ottendorf

www.kulturkreis.vze.com

Nach dem doch recht erfolgreichen Musical „Joseph“ gönnt sich der Kulturkreis auch in den Sommermonaten keine Pause. Eine Reihe von Hochzeitsmessen in Markt Hartmannsdorf und in Ilz haben wir feierlich umrahmt. In St.

Stefan im Rosental gestaltete der Chor die Trauungsmesse unseres langjährigen Pianisten Josef Krisper und seiner Petra. Der Kulturkreis wünscht dem

jungen Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Engelbert Lefz
(Obmann)

Zur Zeit wird für das Adventkonzert am 14. Dezember 2003 (17.00 Uhr, Pfarrkirche Ottendorf) eifrig geprobt. Diesmal steht „Die Weihnachtsgeschichte“ von Hugo Distler auf dem Programm. Auf zahlreichen Besuch hofft wieder

Jägerschaft reagiert auf die extreme Trockenheit!

Die Jägerschaft der Gemeinde Ottendorf hat im Frühjahr dieses Jahres rund **30 Wasserstellen** für das Wild gebaut. Damit hat sie auf die extreme Trockenheit reagiert und Labestationen für alle Tiere geschaffen, die Wasser dringend benötigen. Nicht nur Reh und Fasan nutzten diese Wasserstellen, sondern vor allem die Singvögel unserer Region genossen das lebensspendende Nass. Die Jägerschaft hat damit wieder einmal bewiesen, dass ihr die gesamte Natur am Herzen liegt.

Vinzenz Wunderl
Hegemeister



Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Ottendorf

Die verpflichtende Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverbandes Ottendorf findet am Sonntag, dem **5. Oktober 2003** statt. Der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Uhrzeit wie immer nach dem Kirchgang um 10 Uhr.

Wir ersuchen alle Kameraden diese Jahreshauptversammlung zu besuchen, es gibt wie immer ein Essen und ein Getränk.

Nachträglich möchte sich der Ortsverband Ottendorf für die Mitarbeit und zahlreichen Besuch beim Dorffest am Pfingstsonntag bei der Bevölkerung recht herzlich bedanken.

Der Festobmann Fritz Kainrath
O.B. Franz Knittelfelder

Noch ein Rätsel!

Was ist mächtiger als Gott?
Was ist schlechter als der Teufel?
Die Armen haben es,
die Reichen haben es nicht.
Und wenn man es isst,
muss man sterben!

Manche werden es wissen,
viele aber nicht.

Noch aktueller geht's nur auf www.ottendorf.com

Fischerverein Ottendorf

Kinder- und Jugendfischen

Der Fischerverein veranstaltete am Samstag, dem 2. August 2003 von 10.00 – 14.00 Uhr ein Kinder- und Jugendfischen! Dabei konnte Obmann Almer 18 Kinder begrüßen. Bei diesem Fischen wurde den Kindern unter fachlicher Betreuung in zwei Stunden Theorie und zwei Stunden Praxis die Grundlagen des Angelns kostenlos vermittelt!

Dieser kleine interne Fischerkurs beinhaltete Grundlagen der Fische, Gewässer, Material und Gerätekunde. In der Praxis wurden den Kindern der richtige Umgang mit der Angel, Kescher und Köder vermittelt. Für das leibliche Wohl wurde vom Fischerverein gesorgt. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde vom Fischerverein und die besten Sechs je einen Pokal.



Fischerverein Ottendorf gewann im Burgenland die Goldmedaille

Am 15. August 2003 belegte der Fischerverein Ottendorf im Burgenland (Dobersdorf) den ersten Platz von 22 angetretenen Mannschaften! Eine Mannschaft bestand aus vier Fischern. Die Sieger Obmann Manfred Almer, Ernst Grundmann, Herbert Kollegger und Josef Hackl wurden mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.



Vereinsmeisterschaft des Fischervereines Ottendorf

Am 21. Juni 2003 ging die Vereinsmeisterschaft des Fischervereines Ottendorf bei den Almer Teichen über die Runden. Teilnahmeberechtigt waren dabei nur die Mitglieder des Vereines. Gefischt wurde vier mal vier Stunden mit einer Stunde Pause. Nach 8 Stunden Angelzeit konnte der Vereinsmeister ermittelt werden!

- | | |
|---|----------|
| 1. der Vereinsmeisterschaft Supper Erwin | 41,30 kg |
| 2. der Vereinsmeisterschaft Grundmann Ernst | 38,00 kg |
| 3. der Vereinsmeisterschaft Hohensinner Hermann | 36,65 kg |

Es wurden insgesamt 266 Stück Fische gefangen mit einem Gesamtgewicht von 338,45 kg.



Der Schriftführer
Hohensinner Hermann

Petri Heil

Der Obmann
Almer Manfred

Aktuell und Allerlei

LERNSTUDIO in der alten Post in Ottendorf

Kristine Schreilechner



Mit Hilfe der Gemeinde und besonders des Bürgermeisters fand ich in der alten Post endlich Räumlichkeiten, in denen ich ein Lernstudio einrichten konnte. Mein Wunsch ist es, in Ottendorf einen freundlichen Raum zu schaffen, in dem Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Rat, Hilfe, Gesprächsbereitschaft und sich einfach Wohlfühlen finden können.

Wer sich für die Kurse 4 – 6 interessiert, soll sich bis spätestens 31. Oktober persönlich im Büro (Öffnungszeiten von 16.00 – 17.30 Uhr) oder telefonisch unter der Nr. 0676/5025105 anmelden.

Ich freue mich auf meine Arbeit!

Kristine Schreilechner

KONKRETES ANGEBOT:

1. *Erstuntersuchung bei Lernschwierigkeiten*
2. *Einzelbetreuung: 1 Stunde pro Woche individuell auf den Schüler abgestimmt*
3. *Legasthetietraining in Gruppen*
4. *Creative movement: Kurs beinhaltet 10 Stunden*
5. *Tanz, Musik, Theater und Bewegung in Gruppen*
6. *Tai- Chi : Schnupperkurse für Kinder und Erwachsene*
7. *Deutschkurse für Ausländer und Betreuung bei Analphabetismus*
8. *Freude und Spaß mit der englischen Sprache (mit Chuck LeMonds)*
9. *Einzelgespräche bei Schwierigkeiten verschiedener Art*

Steirischer Blumenschmuckwettbewerb

Wie alljährlich wurde auch heuer wieder der Landesblumenschmuckwettbewerb vom **Verband der steirischen Gärtner und Baumschulen und der Tourismusabteilung des Landes Steiermark** organisiert.

Von einer fachkundigen Jury wurden die Gärten auf Kulturzustand, Zusammenstellung, Schmuckwirkung und Besonderheiten bewertet. So finden sich auch in unserer

Gemeinde stolze Preisträger: In der Kategorie „Haus mit Vorgarten“ erreichte Frau Maria Zotter aus Walkersdorf mit ihrer wunderschönen Blumenpracht den hervorragenden 5. Rang beim Blumenschmuckwettbewerb 2003. Auch Herr Gerhard Tlapak erhielt für seinen liebevoll gestalteten und gepflegten Garten eine Anerkennungsurkunde.

Herzliche Gratulation!



Große Investitionen in die Straßenerhaltung

Im heurigen Jahr wurden in der Gemeinde Ottendorf umfangreiche Investitionen in die Straßenerhaltung getätigt. Als größtes Bauvorhaben wurde der **Ziegenbergweg** asphaltiert und gleichzeitig ein Gehsteig und die Straßenbeleuchtung errichtet. Durch die Verschenkung der Fahrbahn werden die Verkehrsteilnehmer im Sinne einer Verbesserung der Verkehrssicherheit zur Geschwindigkeitsreduktion angehalten.

Weiters wurden die Asphaltbelege am **Hochleitenweg**, **Freissmuthweg** und **Binder-Lorenzerweg** jeweils grenzüberschreitend in Kooperation mit der Gemeinde Nestelbach neu hergestellt.

Neu errichtet wurde der **Aufschließungsweg** zur neuen ÖWGeS Siedlung am **Rossgraben**.



Rossgrabenweg



Ziegenbergweg



Freismuthweg



Hochleitenweg



Binder-Lorenzerweg

Danke!!!

In unserer Gemeinde gibt es noch die Nachbarschaftshilfe!!!

Nach dem schweren Ski-Unfall im Februar dieses Jahres, habe ich einiges erlebt, gesehen, gehört und durchgemacht. Angefangen mit der niederschmetternden Nachricht: Unfall Stunden in der Intensivstation. Zwischen Maschinen und Schwerstverletzten hat man irgendwie das Gefühl man befindet sich zwischen Leben und Tod. Habe punkto Menschlichkeit der Ärzte und Schwestern nirgends so viel Positives erlebt. Wobei ich mich bei jenen recht herzlich bedanken möchte, die meinem Gatten und mir in Gedanken, Telefon und Briefen positive Kraft schickten. Man spürt es, es hat Sepp und mir sehr geholfen. Ganz besonderen Dank an Sepp's Cousine Irmgard und meiner Schwester Helga, die mich mental stärkten und von Anfang mit der zusätzlichen Therapie bei Sepp begannen. Es war und ist nicht immer leicht. Mein Mann im RH in Tobelbad, die Gastwirtschaft soll weitergehen, Zahlungen, Mitarbeiter

DANKE an meinen Sohn Mario, der sich vermehrt um's Geschäft kümmert und mich in der Pflege unterstützt sowie an meine Tochter Bettina mit Schwiegersohn Hans Peter, die am Wochenende einspringen. Man kann in dieser Zeit schon stolz sein, wenn sie es für selbstverständlich finden.

Herzlichen Dank auch an meinen Schwager Gerhard, der sich um's

Haus und Wald kümmert und immer wieder da ist, wenn man ihn braucht. Er hat mit Gemeinderat Manfred Wunderl als Organisator - mit Hilfe der Herren Helmut Wessiak, Norbert Fasching, Tom Schiefer, Manfred Schadler und Josef Liebhart - das Holz und die Hackschnitzel für den kommenden Winter eingebracht.

Danke auch an Bernhard Opitz und Christian Schaller.

Und was wäre unser Haus ohne Otto Frank, z.B. es tropft der Wasserhahn und Franz Frank.

Den Cousins von Sepp: Ernst Grundmann und Franz Haberl, sie sind immer für uns da. Danke!

Danke auch an jene, die ihre Hilfe angeboten haben, Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete und den Unterstützungen von Personen, außerhalb unserer Gemeinde. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen. Es ist nur schlimm wenn man miterlebt, wie bürokratisch manche versuchen einem das Leben schwer zu machen. Vielleicht können solche Menschen nicht anders. Sie wären sicher glücklicher, anderen Menschen Gutes wünschen bzw. tun.

Das Positive überwiegt - und mit Gottes Kraft werden Sepp und ich diesen schweren Lebensabschnitt schaffen.

Es soll allen Glück und Zufriedenheit bringen.

DANKE

Glaube - Hoffnung - Liebe

Roswitha Haberl

Bauernbund Ottendorf

Tagesausflug zum Ramswirt - Sommerrodelbahn

**am Samstag, dem
11. Oktober 2003**

Abfahrt um 07.00 Uhr in Ottendorf - Südautobahn - Zöbern - Aspang (Frühstückspause). Weiterfahrt nach Kirchberg zum bekannten Ramswirt. Fahrt mit dem Bullentraktor zu den Stallungen. Betriebsbesichtigung sowie Verkostung im Bauernladen. Anschließend Mittagessen beim Ramswirt. Am Nachmittag Fahrt nach St. Corona zur Sommerrodelbahn. Bei Schlechtwetter besteht die Möglichkeit das Automobil-museum zu besuchen. Heimfahrt über den Feistritzsattel - Ratten - Birkfeld - Anger - Ottendorf. Abschluss in einer guten Buschenschenke in der näheren Heimat.

Anmeldungen:

Manfred Kager, Tel. 03114/2297

Anton Raidl, Tel. 03114/2534

Wirbelsäulengymnastik

Ab Mittwoch, dem **8. Oktober 2003** wird Frau Wrentschur wieder 8 Einheiten für Wirbelsäulengymnastik, jeweils mittwochs mit Beginn um 19.30 Uhr in der Kultursporthalle Ottendorf abhalten.

Anmeldungen im Gemeindeamt Ottendorf a.d.R., ☎ 03114/2507

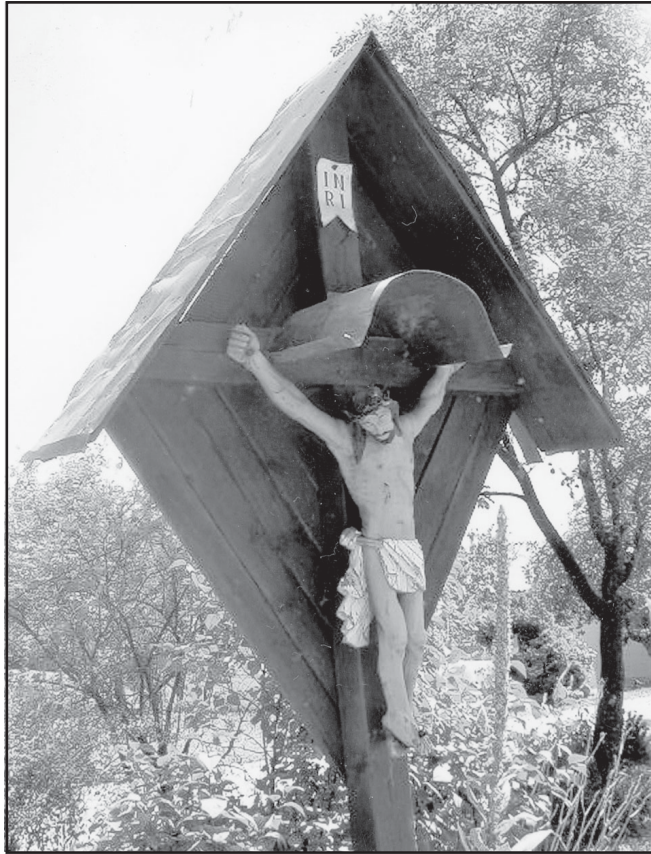
Eine Serie über Wegkreuze, Marterln, Bildstöcke und Kapellen in unserer schönen Gemeinde Ottendorf

Ausgangspunkt ist das Wegkreuz beim Anwesen der Familie Wurm, wo ein Weg von Edenberg nach Walkersdorf über die KG Kleeграben die Menschen zu ihren Häusern und Feldern und auch hinaus in die Welt führt.

Zu meiner Familie hat dieses Kreuz einen besonderen Bezug, da von dort der Name Schaller nach Breitenbach gekommen ist. Kreuze schmücken unsere Landschaft mit einem zarten Hauch von Glauben und der Hoffnung der

Menschen, die hier ihre Heimat haben. Wünsche allen viel Freude beim Schmökern des jeweiligen Berichtes.

Manfred Schaller



Dos Kreuz an der Stroßn
weist dir den Weg.
Bist di amol vagongen,
findst nimma den Steg,
föhlst di gonz valoßn
und einsam und leer,
findst den richtigen Pfod
im Leben net mehr;

moch an Blick auf dos Kreuz,
dann findst di zurecht;
es weist dir den Weg,
den du gern gehen möchst.
Drum tua's net vagessen
und präg dir's guat ein:
Dos Kreuz soll dir ollwal
da Wegweiser sein!

„Kindersicher unterwegs“ eine Aktion zum Schulbeginn

Mit großen Plakaten und neuen Straßenmarkierungen vor den Schulen werden Verkehrsteilnehmer auf die besonderen Gefahren für die Schulkinder - besonders zu Schulanfang - hingewiesen.



Cafe-Pub „Kaiser Franz Josef“

Montags: Kartenfreunde- und Sportstammtisch

Dienstags – Donnerstags: Champions League - Fußballabende

Aus der Schule geplaudert!

Schulbeginn

Eine aufregende und spannende Zeit beginnt nun für 15 Buben und Mädchen, die zum ersten Mal die Volksschule in Ottendorf besuchen.



JUNIOR

**Kindergarten- Berichte -
Ereignisse - Aktivitäten**

Meine Welt im Buch – Bücher in meiner Welt“,

so lautet das Thema des Kindergartenjahres 2003 /04.
Alle 23 Kinder wurden mit einem Buch und Lied
begrüßt. Wir freuen uns auf ein fröhliches,
ereignisreiches Jahr.



WOLFGANG KOHL
A – 8333 Riegersburg 146

Rauchfangkehrermeister - Brandschutztechnik
Wartung/Überprüfung u. Verkauf von Feuerlöschern u. Rauchmeldern

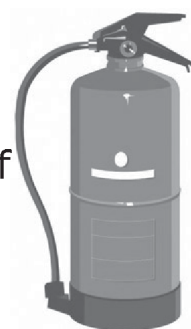


Feuerlöscher:

Überprüfung - Wartung - Beratung - Verkauf

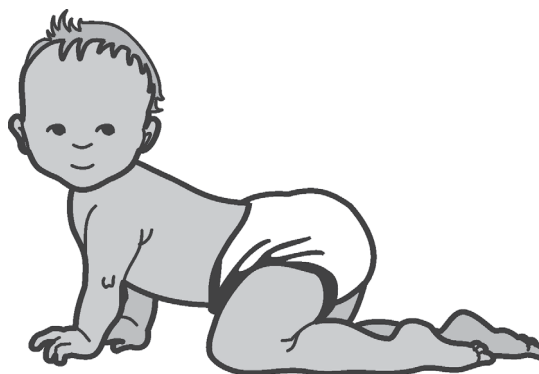
Nähere Informationen unter: 03153 / 8361 oder 0676 / 5577677

www.wolfgangkohl.at



Wir begrüßen sehr herzlich:

Dichtinger Maria, Ottendorf
Erhart Christina, Walkersdorf



Herzliche Glückwünsche

Frau Magdalena Maier, Ziegenberg, zum 80. Geburtstag
Herrn Franz Rust, Ziegenberg, zum 101. Geburtstag



V eranstaltungskalender 2003

Oktober 2003	
Okt.	Herbstliche Gerichte im Oktober, z.B. Bauern-Ente, Perlhühner (Windisch, Brunn b. Fehring) in Haberl's Gastwirtschaft
Sa. 4. Okt.	Sperrmüllsammlung der Gemeinde von 8 - 12.00 Uhr am Festhallenvorplatz
So. 5. Okt.	Erntedankfest in der Pfarrkirche Ottendorf mit Umrahmung durch den Kulturkreis Ottendorf
Sa. 11. Okt.	Feuerlöscherüberprüfung Von 8 – 12 Uhr beim Feuerwehrhaus in Ottendorf
Sa. 11. Okt.	Herbstkränzchen des Pensionistenverbandes Ottendorf/Schweinz im Gasthaus Haberl
So. 12. Okt.	Maronibraten am Weinberg vom Sparverein Seidnitzer

Veranstaltungskalender 2003

November 2003

Sa. 1. Nov. Allerheiligen	Heldenehrung mit Zapfenstreich um 14.00 Uhr am Kirchplatz
8. – 16. Nov.	Martini-Bauern-Gansl (Windisch, Brunn b. Fehring) in Haberl's Gastwirtschaft
8. – 23. Nov.	Wildbretwochen in Haberl's Gastwirtschaft
So. 16. Nov.	Seniorennachmittag der katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim Ottendorf
So. 23. Nov.	Kammermusikkonzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Pfarrkirche

Dezember 2003

Fr. 5. Dez.	Nikolausaktion Hausbesuche durch die Freiw. Feuerwehr
So. 14. Dez.	Adventkonzert: Die Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler des Kulturkreises Ottendorf ab 17.00 Uhr in der Pfarrkirche
26. – 31. Dez.	Neujahrsgeiger der Trachtenmusikkapelle Ottendorf besuchen die Bevölkerung

Veranstaltungen TOP-Aktuell unter
www.ottendorf.com

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

im IV. Quartal 2003

nur für dringende Fälle von Samstag 10 Uhr bis Montag 7 Uhr früh.

Oktober

04. - 05. Okt.	Dr. Stock
11. - 12. Okt.	Dr. Kohl
18. - 19. Okt.	Dr. Dinges
25. - 26. Okt.	Dr. Stock

November

01. - 02. Nov.	Dr. Dinges
08. - 09. Nov.	Dr. Kohl
15. - 16. Nov.	Dr. Stock
22. - 23. Nov.	Dr. Kohl
29. - 30. Nov.	Dr. Dinges

Dezember

06. - 07. Dez.	Dr. Kohl
08. Dez.	Dr. Kohl
13. - 14. Dez.	Dr. Stock
20. - 21. Dez.	Dr. Dinges
24. Dez.	Dr. Stock
25. - 26. Dez.	Dr. Stock

Frau Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf,

☎ 03114/2091

Herr Med.Rat Dr. Kohl, Ottendorf a.d.R.,

☎ 03114/2511

Herr Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf,

☎ 03114/2644

Urlaube:

Dr. Kohl vom 22.12. bis 27.12.2003

Dr. Stock vom 01.10.2003

Schon wieder den Ärztenotdienst verlegt?

Unter www.ottendorf.com ist er immer griffbereit.

Tat - Sache

Ich kann es drehen und wenden wie ich mag,
ich finde das Leben nicht zum Lachen.

Man hört Nachrichten Tag für Tag,
welche schlimmen Sachen Menschen machen.

Sie zerstören und sie morden,
auf der ganzen Welt, an allen Orten.
Leben, das sie eigentlich sollten achten,
anstatt nach deren Leben zu trachten.

Gabi Wagner

Obstpresse Walkersdorf wieder in Betrieb!

Anmeldungen bei Andreas Nieß

Tel. 0664/545 24 68



Bücherei



Ottendorf

Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwochs, 9.30 – 10.00 Uhr

Donnerstags, 18.00 – 19.00 Uhr

Sonntags, 10.00 – 11.00 Uhr

Franziska Köllner

Hüllen Sie sich in *neuen Luxus*

Das edle Gefühl, etwas ganz
Besonderes zu sein

**Friseur und
Schönheitssalon
Bettina Manhart**

In diesem Herbst steckt eben
einfach mehr...



*Trachtenmusikkapelle
Ottendorf a. d. Rittschein*



Domäne-Alte Reithalle Ottendorf a. d. R. Tel.: 03743651111 Kapellmeister: Heiner Möhrkele 03743651111 Ottendorf, Bellerbach 22 Tel.: 03743651111 E-Mail: info@trachtenmusikkapelle.net

Beachvolleyballturnier am 19.7.2003

Eine Riesengaudi gab es beim vereinsinternen Beachvolleyballturnier des Musikvereines auf der Anlage unseres Stabführers Sigi Gosch. Die 12 Mannschaften boten packende Spiele, Abkühlung gab es im **original Ottendorfer Thermalwasser** unter der Dusche und im Pool. Beim anschließenden Grillabend erfolgte die Siegerehrung, wo es für die Sieger Urkunden, Medaillen und Sachpreise gab. Für unseren Nachwuchs (und auch einigen Papas) gab es ein Zeltlager. **Herzlichen Dank an den Veranstalter Siegfried Gosch und seinen Helfern!** (siehe auch im Internet: www.trachtenmusikkapelle.net)



Siegerehrung

Musikwerkstatt vom 1. bis 3. September 2003

Unser Kapellmeister Herbert Maierhofer organisierte für unsere Nachwuchstalente wieder eine Musikwerkstatt auf Schloss Laubegg. Unter fachlicher Anleitung von Herbert Maierhofer, Dieter Maderbacher, Bernhard Posch, Irene Fritz und Gerald Mandl konnten die jungen Musiker ihr Können vor allem im Spiel in kleinen Gruppen und Orchestern perfektionieren. Natürlich gab es bei vielen weiteren Freizeitaktivitäten, wie z.B. Fußball, Volleyball, Jugend-disco etc. die Möglichkeit zur Kameradschaftspflege und Teamwork. Unseren Jungmusikern hat die Musikwerkstatt großen Spaß gemacht und freuen sie sich schon auf das nächste Mal.



Jugendorchester

Herbstfest des Musik- vereins am 6.9.2003

Am Samstag, dem 6.9.2003 sorgte die Tanzmusik-gruppe „Skylight“ beim Herbstfest des Musikvereines für eine tolle Stimmung der zahlreich anwesenden Gäste. Geboten wurde eine breite Palette von Rockmusik bis gemütlichen Balladen. Zur Jahreszeit passend konnte ausgezeichnete Sturm aus-geschenkt werden. Der Musikverein möchte sich bei allen Besuchern des Herbstfestes sowie bei den Mitarbeitern des Herbst-festes herzlichst bedanken.

Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe wieder zwei Register vorstellen:



Auf dem Foto sehen Sie unser Klarinettenregister.
V.l.n.r.: Sigrid Zotter, Harald Maierhofer, Anita Orthofer, Bernhard Unger, Rebekka Leitner, Walter Prey, Verena Posch, Bettina Prehm, Kristina Auner und Andrea Wagner.



Auf dem Foto sehen Sie unser Posaunenregister.
V.l.n.r.: Wolfgang Schröck, Manfred Kager, Josef Kollegger.

Der Obmann
Alois Flechl